

## LEBE NATÜRLICH



Mag. Bernadette Jobst Abteilung  
Klima- und Umweltschutz

### Desinfizieren unnötig

Die Umweltberatung hat einen Folder zur Vermeidung von Desinfektionsmitteln erstellt (umweltberatung.at/folder-desinfektionsmittel). Desinfektionsmittel, Wasch- und Reinigungsmittel mit antimikrobiellem bzw. bakterizidem Zusatz haben im Haushalt im Normalfall nichts zu suchen. In Kläranlagen reinigen Bakterien das Abwasser. Sie werden durch Desinfektionsmittel abgetötet, was die Wasserreinigung beeinträchtigt. Auch die Mikroorganismen auf unserer Haut, die eine Schutzbarriere gegen Schadstoffe bilden, werden dadurch zerstört. Es können sich außerdem resistente Mikroorganismen bilden, die die medizinische Versorgung erschweren. Gründliches Händewaschen mit Seife schützt in der Regel ausreichend vor potenziellen Krankheitserregern. Zugewetzte antibakteriell wirkende Stoffe bringen keinen zusätzlichen Nutzen, sondern schaden der Umwelt und kosten Geld. Desinfektionsmittel sollten nur bei ärztlicher Anordnung verwendet werden – dabei die angegebene Menge beachten! Mehr wirkt nicht besser, schadet aber der Umwelt und bei Berührung der Haut.



Logistik verbessern, aber wie? „SULP“ fragt Bürger und Händler.

Foto: bigstockphoto

## Lieferverkehr in der Stadt verbessern

**Mitmachen.** Mit dem Projekt „SULP“ sollen Logistik und Güterverkehr in Klagenfurt effizienter gemacht werden. Bürger und Händler können ihre Erfahrungen mit Paketzustellung jetzt in Online-Befragung teilen.

RAPHAEL SPATZEK

Wie können der steigende Güterverkehr und die Logistik in Klagenfurt optimiert und damit umweltfreundlicher gestaltet werden? Mit dieser Frage befasst sich seit Dezember 2024 das Projekt „SULP“ (Sustainable Urban Logistics Planning). Damit soll der Lieferverkehr in der Landeshauptstadt effizienter und nachhaltiger werden. „Ein erster Schritt ist die Reduktion des Verkehrs. Also weniger Lieferfahrzeuge auf den Straßen, die ihre

Wege möglichst effizient gestalten. Dadurch verringern sich auch Emissionen wie z. B. Lärmbelastung, was die Lebensqualität in unserer Stadt steigert“, erklärt Dr. Wolfgang Hafner, Leiter der Abteilung Klima- und Umweltschutz. Ein wichtiger Aspekt bei „SULP“ ist die Einbindung der Bürger und lokalen Wirtschaft. Neben Datenanalysen und Workshops mit Experten wird auch eine Online-Befragung durchgeführt. Hier können Bürger und Händler Ideen und Anregungen einbringen oder Erfahrungen

im Bereich Paketzustellung teilen (siehe Infobox). Die Ergebnisse fließen direkt in die Entwicklung von Leitlinien und Lösungen für eine gut geplante Logistik in Klagenfurt ein. Das sorgt für weniger Staus, saubere Luft und eine lebenswerte Stadt. Gleichzeitig werden lokale Betriebe unterstützt und eine Balance zwischen Wirtschaft und Umweltschutz geschaffen. Das Projekt „SULP“ wird vom Bundesministerium für Innovation, Mobilität und Infrastruktur gefördert und läuft bis Ende 2026.

### TEILNAHME ONLINE-BEFragung

Machen Sie mit! Ihre Erfahrungen und Ihr Feedback im Bereich der Paketzustellung sind wichtig, um Klagenfurt noch lebenswerter zu machen. Nehmen Sie an der Online-Befragung teil und gestalten Sie die Zukunft unserer Stadt aktiv mit!

Einfach QR-Code absキャンen und den Fragebogen innerhalb von wenigen Minuten beantworten.

Ihre Antworten werden vertraulich und anonym behandelt und werden ausschließlich für die Auswertung des Projekts verwendet.

Für die Teilnahme an der Online-Befragung QR-Code scannen oder auf:



[www.soscisurvey.de/sulp\\_klagenfurt2025](http://www.soscisurvey.de/sulp_klagenfurt2025)